

Fortbildung

26.02.2026 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Am Ende geht's immer ums "Da-Sein" Palliative Begleitung und Versorgung von Menschen mit "geistiger Behinderung"

Palliative Begleitung und Versorgung von Menschen mit >>geistiger Behinderung<<

Einführende Überlegungen

Erstmals erreicht in Deutschland eine ganze Generation von Menschen mit >>geistiger Behinderung< ein="" hohes="" alter="">

Damit verbundenen ist auch ein spürbar zunehmender Bedarf an palliativer Versorgung und hospizlicher Begleitung dieser Menschen.

Gefragt sind dabei, über die Einrichtungen der Eingliederungshilfe hinaus, auch Leistungserbringer aus dem hospizlich-palliativen Setting.

Eine neue Situation, die viele Fragen aufwirft und zu Unsicherheiten führt.

Wie kann eine adäquate Begleitung dieser Menschen mit ihren Erfahrungen und Erfordernissen am Lebensende gestaltet werden?

Was braucht es, wenn sich ihr Lebenskreis schließt?

Und geht es am Ende wirklich nur ums >>Da-Sein

Ziele

Setzen Sie sich mit der Wahrnehmung von Tod und Sterben, der Endlichkeit des Lebens, aus der Perspektive der Betroffenen auseinander.

Nehmen Sie die Besonderheiten dieser Personengruppe im palliativen Setting in den Blick.

Berücksichtigen Sie die biographischen Erfahrungen der Menschen mit >>geistiger Behinderung< und="" erschließen="" sie="" sich="" daraus="" die="" besonderen="" bedürfnisse="" und="" anforderungen="" der="" palliativen="" begleitung="">

Erkennen Sie die Grundhaltungen der Hospiz- und Palliativarbeit, einschließlich des Konzepts des >>Total Pain< als="" handlungsleitend="">

Gewinnen Sie Sicherheit in der Begleitung von Menschen mit >>geistiger Behinderung<.>

Erkennen Sie schlussendlich, dass >>Da-sein< das="" beste="" ist,="" das="" sie="" tun="" können!="">

Nutzen Sie zudem die Chance zum kollegialen Austausch!

Inhalte

Begriffsbestimmung, Hinzuziehung biografischen Faktoren und sozialen Zuschreibungen

Behinderungsspezifische Bedarfe für barrierefreie Kommunikation

Biografische Erfahrungen und Lebensrealitäten von Menschen mit geistiger Behinderung

Bedürfnisse und Verhaltensweisen verstehen und Beziehungen gestalten/leben

Praktische Impulse für Ihre professionelle Begleitung

Methoden/Medien

Die Dozentin orientiert sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind Impulsvorträge, Austausch/Diskussion im Plenum, Kleingruppenarbeit und Fallarbeit.

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Hospizarbeit, aus Krankenhäusern, Einrichtungen der stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege und der Behindertenhilfe, ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen, Interessierte

Termin:

26.02.2026 09:00 Uhr - 16:30 Uhr

Kosten:

233,00 €

Für katholische Einrichtungen 222,00 €

(o.g. Preise inkl. Seminarunterlagen und Teilverpflegung)

Referent(inn)en:

Christine Fricke (Fachgebietsleitung Fortbildung Pflege, M.A. (Soziologie, Psychologie, Kommunikationswissenschaft – Schwerpunkt Gerontologie))

Ansprechpartner:

Christiane von Lottner (c.vonlottner@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 26)

Anke Thiede (a.thiede@katholischeakademie-regensburg.de, +49 (941) 56 96 - 31)

Veranstaltungsnummer:

F 89-26